



Pressemitteilung

Nummer 73 vom 4. Juli 2018
Seite 1 von 2

Hausanschrift
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3170
FAX +49 (0)30 18 529 – 3179

pressestelle@bmel.bund.de
www.bmel.de

Klößner: „Ohne Landfrauen ist kein Land zu machen“ Bundeslandwirtschaftsministerin spricht auf dem LandFrauenTag in Ludwigshafen

Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klößner, würdigt heute auf dem LandFrauentag das 70jährige ehrenamtliche Engagement der Landfrauen. Die LandFrauen feiern in diesem Jahr ihr 70jähriges Bestehen. Dazu gratuliert die Ministerin den Mitgliedern in Ludwigshafen. Die 500.000 LandFrauen engagieren sich für Bildung und fördern Frauen.

„Ohne LandFrauen ist kein Land zu machen. LandFrauen tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass die Heimat im Ländlichen Raum eine Zukunft hat. Es ist dieses Engagement, das unsere Gesellschaft zusammenhält – ich will es stärken“, betont die Ministerin. „Das, was vermeintlich als Standortnachteil gilt, machen sie zum Vorteil. Sie nutzen die Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten in den Dörfern, um selbst aktiv zu werden. Die LandFrauen bewahren nicht nur die Tradition, sondern stehen an der Spitze der modernen Bewegung – auch wenn es gilt, die Digitalisierung in den ländlichen Alltag zu integrieren.“ Weiter kündigte sie an:

„Es wird jetzt ein eigenes Referat in meinem Ministerium geben, das sich mit dem Ehrenamt und speziell den Themen der Landfrauen und der Landjugend befasst“. Denn nur mit einem starken Ehrenamt bleiben die ländlichen Gemeinden zukunftsfähig. Das Ehrenamt ist die Seele des ländlichen Raums. Ich werde außerdem das Ehrenamt mit hauptamtlichen Strukturen als Unterstützung stärken. Denn gerade die rechtlichen Fragen rund um Haftung, Versicherung, Datenschutz schrecken manche ab. Außerdem werde ich ein wichtiges Anliegen der LandFrauen aufgreifen: Wir werden die Studie ‚Frauen in der Landwirtschaft‘ fördern. So werden wir besser wissen, wie die Ein-



kommens- und Lebenssituation von Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben ist.“ Die Ministerin dankte den LandFrauen auch für ihr großes Engagement bei der Ernährungsbildung:

„Sie haben wesentlich zum großen Erfolg des Ernährungsführerscheins beigetragen und fast einer Million Kindern Lust darauf gemacht, viel über ausgewogenes und schmackhaftes Essen zu lernen.“